

Dokumentationstabelle zur Ergebnisdokumentation der AG-Fuß in der DDG

Einschlussbefund			Nachuntersuchung nach 6 Monaten (+/- 4 Wochen)												
Lfd. Nr.	Patient	Geburtsdatum	Datum Einschluß	Wagner/ Amstrong	Sanders und Levin DNOAP	Datum Nachunter- suchung	Major Amp. bis ausschl. Syme	Minor Amp. bis einschl. Syme	Sonstige Fußoperation	PTA/ Bypass	Stationäre Aufnahme	Wagner/ Amstrong	Sanders und Levin DNOAP	Tod	Grund für Drop out
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															
15															
16															
17															
18															
19															
20															
21															
22															
23															
24															
25															
26															
27															
28															
29															
30															

Die Spezifizierung der Amputationen sollte mit Kennzeichnung durch Buchstaben erfolgen (siehe Tabelle):

Majoramputation	Minoramputation
O = Oberschenkel	Y = Syme
U = Unterschenkel	V = Vorfuß

	S = Strahlresektion
	M = MFK-Resektion
	Z = Zehen (ganzer Zeh oder Teile einer Zehe)
	X = sonstige Amputation

Stadieneinteilung und Klassifikationen

Klassifikation diabetischer Fußläsionen nach Wagner:

- 0 keine Läsion, ggf. Fußdeformation oder Zellulitis
- 1 oberflächliche Ulzeration
- 2 tiefes Ulkus bis zur Gelenkkapsel, zu Sehnen oder Knochen
- 3 tiefes Ulkus mit Abszedierung, Osteomyelitis, Infektion der Gelenkkapsel
- 4 begrenzte Nekrose im Vorfuß- oder Fersenbereich
- 5 Nekrose des gesamten Fußes

Die Armstrong-Klassifikation (University of Texas Wound Classification System) ergänzt hierzu das Vorhandensein einer Infektion oder Ischämie mit Buchstaben:

- A ohne Infektion oder Ischämie
- B mit Infektion
- C mit Ischämie
- D mit Infektion und Ischämie

Verlaufsstadien der diabetischen Neuroosteoarthropathie (DNOAP) (nach Levin)

- I akutes Stadium: Fuß gerötet, geschwollen, überwärmt (Rö. ggf. noch normal)
- II Knochen und Gelenkveränderungen, Frakturen
- III Fußdeformität: ggf. Plattfuß, später Wiegefuß durch Frakturen und Gelenkzerstörungen
- IV zusätzliche plantare Fußläsion

Befallmuster der diabetischen Neuroosteoarthropathie (DNOAP) (nach Sanders)

- I Interphalangealgelenke, Metatarso-Phalangealgelenke, Metatarsalia
- II Tarso-Metatarsalgelenke
- III Naviculo-Cuneiforme-Gelenke, Talonaviculargelenk, Calcaneo-Cuboid-Gelenk
- IV Sprunggelenke
- V Calcaneus